

	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit Amores und Mänaden beim Opfer, um 1600</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_068</p>
--	---

Beschreibung

Der querovale Schmuckstein aus Chalcedononyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt fünf Figuren, die sich nach rechts zu einem Kultbild hinbewegen. Die drei vorderen, männlichen Figuren sind unbekleidet, die beiden hinteren weiblichen Figuren tragen lange Gewänder. Sie tragen Fackeln, Schalen und Kultgeräte. Rechts steht ein Kultbild – wohl der bocksbeinige Pan – auf einer runden Basis steht. Die sehr kleinteilige und detailreiche Arbeit ist teilweise etwas nachlässig ausgearbeitet, aber gut komponiert und proportioniert. Am wahrscheinlichsten ist in der Szene ein Opferzug von (ungeflügelten) Amores und Mänaden zu einem Kultbild zu erkennen. Die Schale ist als Opferschale zu identifizieren, Fackeln fanden ebenso Verwendung im Kultgeschehen. Man wird die Szene am ehesten der bukolisch-dionysischen Sphäre zuordnen können.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedononyx

Maße:

mit Fassung: H. 1,32 cm, B. 1,54 cm, T. 0,40 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600
wer

	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Opfer (Religion)
- Schmuck